



Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.



Vorbereitungen für das Pfadfinder-Bundeslager laufen auf Hochtouren

Aufbau-Team hat in Buhlenberg mit einem nassen Zeltplatz zu kämpfen

Bevor am nächsten Mittwoch 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Buhlenberg bei Birkenfeld (Rheinland-Pfalz) einfallen, ist noch einiges zu tun: Das Technik-Team um Thomas Bunn muss zwei Kilometer Wasserleitungen, Stromkabel und Telefonleitungen verlegen, 12 Waschzelte aufbauen und die Kommunikation per Funk sicherstellen. Seit heute (Mittwoch) ist bereits mehr als ein Dutzend freiwilliger Helfer auf dem Platz, um zu werkeln und zu schrauben. Sie alle arbeiten ehrenamtlich und opfern ihre Semesterferien oder ihren Jahresurlaub für das Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP), das nur alle vier Jahre stattfindet. Außerdem gilt es, die 400 langen Holzstangen auf dem Platz zu verteilen, die die Pfadfinder brauchen, um unter anderem ihre besonders großen Zeltkonstruktionen - die „Jurtenburgen“ - zu bauen. Der Zeltlagerplatz ist so groß wie 25 Fußballfelder. „Leider ist der Boden wegen des heftigen Regens der vergangenen Tage alles andere als trocken“, sagt Thomas Bunn. Das Technik-Team prüfe deshalb auch, welche Flächen zu nass sind, um dort Zelte aufzubauen. Improvisieren ist angesagt. Aber die Pfadfinder sind erfahren im Umgang mit viel Wasser und hart im Nehmen, denn ihre schwarzen Schlafzelte haben keinen Boden.

Bis Montag kommender Woche wird außerdem das Material der Gruppen aus ganz Deutschland in sieben Lastzügen nach Buhlenberg transportiert - vom Gaskocher bis zum Hordentopf, von der Gitarre bis zur Werkzeugkiste. „Außerdem bauen wir in den nächsten Tagen auf dem Lagergelände direkt an der Straße nach Birkenfeld einen Supermarkt auf“, blickt Bunn voraus. In dieser Markthalle können sich die Teilnehmer während des Zeltlagers die Zutaten für ihr Essen besorgen, das sie dann in der Gruppe selbst zubereiten. Das Gros der Teilnehmer ist zwischen 12 und 17 Jahren alt.

Am kommenden Mittwoch schließlich reisen die 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Buhlenberg an, die meisten von ihnen kommen mit zwei Sonderzügen der Deutschen Bahn. Der eine startet in Hamburg und endet nach etlichen Zwischenstopps in Neubrücke, der andere fährt in München los und kommt in Landstuhl an. Von dort geht es mit Bussen weiter zum Lagerplatz. „Dann muss alles reibungslos klappen“, weiß Thomas Bunn. Eröffnet wird das BdP-Bundeslager am kommenden Donnerstag (30. Juli). Es steht diesmal unter dem Motto „Seitenweit - schwarz auf grün“ und stellt eine große Bibliothek dar.

Weitere Infos: www.seitenweit.pfadfinden.de

**Pressekontakt: Stephanie Pieper, mobil: 0170 / 551 27 50
stephanie.pieper@pfadfinden.de**